

Sektionsmitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **27 (1954)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egl. Privat 26 84 00, Geschäft 32 70 00 (intern 991), Postcheckkonto VIII 25 090
Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Sektionen:

Aarau: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau.
Baden: Postfach 31 970, Baden.
Basel: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Bern: Postfach Bern 2.
Biel: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel.
Emmental: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
Entlebuch: Erwin Hübschi, Zahntechnik, Schüpfheim.
Genève: Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève
Glarus: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus.
Langenthal: Hans Oberli, Farbgasse, Langenthal.
Lenzburg: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg.
Luzern: Othmar Ritter, Geissmattstrasse 34, Luzern,
Mittelrheintal: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG).
Neuchâtel: Walter Ineichen, 2, rue Réservoir, Peseux NE
Olten: Walther Bracher, Friedenstrasse 92, Olten

Sektionsadressen:

Sektionen:

Rapperswil (St.G.): Spörri Alwin, Neugut, Wolfhausen (ZH).
Schaffhausen: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Solothurn: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn.
St. Gallen: Wm. Willi Prund, Falkensteinstr. 9, St. Gallen.
St.-Galler Oberland: Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
Thun: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg.
Thurgau: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Uri/Altdorf: F. Wälti, Waldmatt, Altdorf.
Uzwil: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG.
Vaud: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne.
Winterthur: Postfach 382, Winterthur.
Zug: Hptm. F. Kopp, Dammstrasse 1, Zug.
Zürcher Oberland, Uster: Postfach 62, Uster.
Zürich: Postfach Zürich 48.
Zürichsee, rechtes Ufer: Pierre Weber, Alte Dorfstr. 141, Herrliberg / ZH

Zentralvorstand

Propagandaexemplare des «Pionier». Von verschiedenen Ausgaben des Jahrganges 1953 sind noch einige Exemplare vorhanden, die den Sektionen zu Werbezwecken zu reduziertem Preis abgegeben werden können. Der Preis beträgt pro Exemplar 10 Rappen zuzüglich Versandkosten. Bestellungen unter fünf Exemplaren können nicht angenommen werden. Die Lieferungen erfolgen solange der beschränkte Vorrat reicht, sie werden nach der Reihe des Bestelleinganges ausgeführt. Bestellungen sind zu richten an die Redaktion des «Pionier», Postfach 113, Zürich 47.

Fachtechnische Kurse. An seiner Sitzung vom 27.3.54 hat der ZV in der Frage der wünschbaren Ausweitung in der Durchführung von fachtechn. Kursen Stellung bezogen und dabei folgenden Beschluss gefasst:

Die Bedeutung der rein fachtechnischen Ausbildung als Hauptarbeitsgebiet unseres Verbandes ist unbestritten. Darüber hinaus ist aber der unbestreitbare Wert einer ausserdienstlichen Ausbildung der Angehörigen der Uem. Trp. und namentlich der Stations- und Bautruppführer, sowie gewisser Stationsmannschaften (z. B. Peilequipen), in der sichern Handhabung von Karte und Kompass nicht von der Hand zu weisen.

Der ZV hat deshalb die Einführung von zwei Kategorien in der Bewerbung und Entschädigung von Fachtechn. Kursen beschlossen:

a) *Fachtechnische Kurse, Kategorie I:* Ausbildung in Funk-, Draht- und Brieftaubendienst; pro Kurs mit mindestens 10 Std. Dauer, Entschädigung bis zu Fr. 50.— pro Kurs.

b) *Fachtechnische Kurse, Kategorie II (angewandte Kurse):* Karten- und Kompasskunde, Krokieren usw.; pro Kurs mit mindestens 10 Std. Dauer, Entschädigung bis zu Fr. 25.— pro Kurs.

Kurse, die nicht nach den Vorschriften der «Wegleitung Nr. II» vom 1.10.53 angemeldet werden, können nicht anerkannt werden.

Vereinigung der Fachgruppen Bft. D. Die Vereinigung der Fachgruppen Bft. D. hat am 10.4.54 in Zürich ihre konstituierende Versammlung abgehalten und ihren Beitritt zum EVU beschlossen. Bereits sind vom bisherigen Initiativkomitee, das an dieser Versammlung durch eine gewählte Zentralkommission abgelöst wurde, an insgesamt 16 Sektionen die Adressen von über 160 Angehörigen von Bft. Det. versandt worden, die gewillt sind, diesen Sektionen als Mitglieder beizutreten. Wir bitten die betr. Sektionsvorstände, diese Angehörigen der Bft. Det., die in diesen Sektionen die «Fachgruppen Bft. D.» bilden werden, unverzüglich als Mitglieder aufzunehmen und auf den nächsten Mutationsmeldungen als Neueintritte aufzuführen. Wir werden die Sektionen an dieser Stelle laufend über die notwendigen administrativen und organisatorischen Massnahmen orientieren um die Aufnahme der fachtechnischen Tätigkeit der «Fachgruppen Bft. D.» zu gewährleisten und zu fördern. In erster Linie werden noch genaue Richtlinien folgen über die diesjährige Erhebung der Jahresbeiträge der Mitglieder dieser Untergruppen.

Eg.

Ergänzung der Zentralstatuten des EVU bezügl. Einführung der Alarmorganisation. An der diesjährigen Delegiertenversammlung vom 28. März in Altdorf wurden folgende Ergänzungen der Zentralstatuten beschlossen:

Art. 3

c) Zweck und Ziel

Neu: Freiwillige Hilfeleistung bei Katastrophen durch Organisation der Verbindungen.

Art. 4

a) Tätigkeit

Der Verband sucht seine Ziele zu erreichen durch:

Neu: 7. Einsatz von Alarmgruppen nach besonderem Reglement auf Begehren von örtlichen Behörden bzw. privaten Hilfsorganisationen oder durch militärisches Aufgebot.

Genehmigt an der Delegiertenversammlung vom 28. März 1954.

Diese Statutenergänzung wird als Anhang zu den Zentralstatuten, der in die Statuten einzukleben ist, den Sektionen in der Zahl der bereits bezogenen Expl. nachgeliefert.

Cours techniques. Le C. C. a pris la décision suivante quant à l'extension des cours techniques:

la tâche essentielle de l'AFTT est indiscutablement la formation technique de ses membres. D'autre part, il est évident qu'un bon emploi de la carte et de la boussole sont nécessaires et qu'une formation hors-service dans cette discipline est très souhaitable, ne particulier pour les chefs de groupe, chefs de station, gonioteurs, etc.

Aussi le C. C. a-t-il décidé de diviser les cours techniques en 2 groupes:

Cours techniques I. Instruction technique dans le service radio, télégraphie et pigeons; par cours de 10 h. minimum, dédommagement jusqu'à fr. 50.— par cours.

Cours techniques II (assimilés). Lecture de carte, boussole, topographie, etc.; par cours de 10 h. minimum, dédommagement jusqu'à fr. 25.—.

Toutefois les cours qui n'auront pas été annoncés régulièrement selon «Wegleitung Nr. 2 du 1.10.53» ne pourront être subventionnés.

Union des groupes de colombophiles. L'Union des groupes de colombophiles a tenu séance constitutive le 10.4.54 à Zurich et décidé son adhésion à l'AFTT. Quelque 160 membres ont déjà déclaré vouloir participer à la vie des sections de l'AFTT, auxquelles les adresses ont été communiquées. Nous prions les comités de section d'agréer dans leur sein ces nouveaux membres et de signaler leur entrée dans les listes de mutations. Les mesures administratives, et plus particulièrement ce qui concerne la cotisation 1954 de ces membres, seront communiquées dans cette rubrique les mois à venir. Il en sera fait de même pour l'organisation de l'activité de ces groupes colombophiles.

Complément aux statuts centraux, nécessité par l'introduction de l'organisation d'alarme.

Les statuts centraux ont été complétés lors de l'assemblée des délégués d'Altdorf du 28 mars 1954 de la manière suivante:

Art. 3

c) Buts de l'Association
nouveau: 3 Aide volontaire lors de catastrophes par l'établissement de liaisons.

Art. 4

a) Activités

L'Association tend à la réalisation de ses desseins par les moyens suivants:

nouveau: 7 Engagement de groupes d'alarme, selon règlement spécial, sur demande d'autorités locales ou de groupements privés, ou encore sur ordre de marche militaire.

Agréé par l'Assemblée des Délégués du 28 mars 1954.

Ces compléments seront envoyés aux sections pour être collés en annexe dans les statuts centraux qu'ils possèdent.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gujerweg 1, Aarau
Postcheckkonto VI 5178

Aktiv-Trainingskurs. Jeden Dienstag, von 19.30 bis 21.30 Uhr findet im Funklokal Schachen unser Morsetraining statt.

Bereits haben sich viele Kameraden eingefunden; trotzdem erwarten wir noch mehr Leute, jawohl, auch Dich! Der Kursleiter

Pferderennen. Die ersten beiden Sonntage im Mai: 2. und 9. Mai 1954. Wir besammeln uns jeweils am Samstag vorher, 1. und 8. d. M. um 14.00 Uhr im Funklokal Schachen zu den Vorbereitungsarbeiten.

Felddienstübung. Ende Mai findet wiederum eine Felddienst-Uebung, evtl. mit der Sektion Lenzburg, statt. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Beiträge. Der Kassier bittet Euch, den Vereinsbetrag bis spätestens Ende Mai 1954 einzuzahlen. Ausstände muss er nachher per Nachnahme erheben.

Adressänderungen. Diese sind unverzüglich dem Sekretär bekanntzugeben, ansonst der «Pionier» nicht nachgesandt werden kann.

Funklokal. Das Funklokal Schachen wird zur Zeit von eigenen Leuten etwas renoviert; vor allem Kollege Paul Roth ist eifrig am Werk, ein gemütliches und aufs modernste eingerichtetes Funklokal einzurichten. Der Baukommission musste bereits ein kleinerer Kredit bewilligt werden, doch können die Ausgaben im kleinsten Rahmen gehalten werden.

be

Sektion Baden UOV

Wm. Grossenbacher Ernst, Staffelstrasse 56, Wettingen
Gfr. Vetterli Karl, Tel. (056) 7 51 51 intern 2330

Kurs: Melden - Krokieren - Kompassübung. Der UOV Baden führt einen sehr interessanten Kurs über Melden und Krokieren durch. Zeitpunkt wird durch Einladung bekannt gegeben. Wer macht mit?

Sendeabende. Wir treffen uns wieder jeden Mittwochabend von 2000 bis 2200 im Burghaldenschulhaus. hs

Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Bern 2 Telefon (R. Hotz) Geschäft 61 38 19, Privat 5 71 23
oder Telefon (R. Ziegler) Geschäft 62 29 68, Privat 5 51 14, Postcheck III 4708

Rückblick.

Gornergrat-Derby 18. bis 21. März 1954. Auch dieses Jahr haben wir den Verbindungsdienst am internationalen Skirennen in Zermatt übernommen. Die zu erstellenden Funkverbindungen (zur Uebermittlung der Start- und Zwischenzeiten) waren die gleichen wie in früheren Jahren:

Freitag, Blauerdabfahrt: Start - Mitte - Ziel, und ein Zweiernetz Ziel - Dorf zur Uebertragung der Reportage auf Lautsprecher.

Samstag, Slalom: Start - Ziel.

Sonntag, Gornergrat-Derby: Start - Riffelberg - Riffelalp - Ziel.

Alle Verbindungen funktionierten zur vollen Zufriedenheit der Veranstalter.

Nur all zu schnell waren diese Zermattertage vorbei. Hochbefriedigt und braun gebrannt kehrten die Skihasen des Berner EVU wieder in die Bundesstadt zurück. rs

Kommende Veranstaltungen

Felddienstübung 15./16. Mai 1954. Am 15./16. Mai führen wir gemäss Tätigkeitsprogramm unsere erste Felddienstübung durch. Wir rechnen mit einem Gross-Aufmarsch von Mitgliedern.

Die Uebungsanlage ist sehr interessant gestaltet, so dass weder FHD, noch Telegrapher, noch verwöhnte «Gross-Funker» zu kurz kommen

werden. An den Stationen werden sowohl gewandte Telegraphisten als auch Papierkriegorganisatoren volle Beschäftigung finden. Für die «Drahtzieher» sei erwähnt, dass Telefon und ETK zum Einsatz kommen.

Drei Standorte, wovon ein grösseres Zentrum, werden in der Umgebung Berns sein. Für solche, die nicht gerne auswärts gehen, werden eine Funkstation und ein ETK in unserer Baracke bei der Kaserne betrieben.

Es sei noch verraten, dass wir uns nach einer ersten, arbeitsreichen Phase alle am Standort des Zentrums treffen werden, um möglichst viele Jahrgänge zu einem kameradschaftlichen Hock zu vereinigen. Unser neuerwählter «maître de plaisir» wird alles für einen gemütlichen Betrieb vorbereiten.

Das Wichtigste aus dem Programm:

1400 Besammlung der Teilnehmer bei der Baracke, Kasernenareal

1530 ca. Abfahrt an die Standorte

2130 ca. Unterbruch und Zusammenkunft aller Teilnehmer

0600 Beginn der zweiten Phase

1100 ca. Rückkehr nach Bern

Tenue: Uniform, Mütze, Bajonnet.

Nachtessen und Morgenessen zu Lasten der Sektionskasse.

Nun zeigt, dass Ihr «Vollmitglieder» der Sektion seid. Schickt Eure Anmeldung mit Grad, Name, Vorname, Jahrgang, mil. Einteilung an die Sektionsadresse bis **10. Mai**. Eine Postkarte mit den oben erwähnten Angaben und dem Vermerk «FELDDIENSTUEBUNG» genügt.

Angemeldete erhalten rechtzeitig ein ausführliches Programm zugestellt.

P. S. Motorisierte sind herzlich willkommen für «Truppentransporte» (kein Material). Wer seinen Wagen mitzubringen gedenkt, möchte dies auf der Anmeldung vermerken. (Verbrauchtes Benzin wird vergütet). Danke! Der Vorstand

FHD-Gruppe. Stamm der FHD des EVU und der Uem. Trp. jeden letzten Mittwoch im Monat, ab 1800 Uhr, in der »Münz«, Kochergasse 3, Bern.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wächli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Privat 2 66 31, Biel, Postcheck IVa 3142

Mitgliederversammlung. Unsere wichtige Frühlingsversammlung findet statt: **Mittwoch, den 5. Mai 1954, 2000, Hotel Seefels.** Der Vorstand erwartet zahlreiches Erscheinen.

Kassa. Es sind immer noch einige säumige Zahler, die ihre finanzielle Pflicht gegenüber dem Verein nicht erfüllt haben. Wir möchten diese bitten, sich mit unserem Kassier oder Präsident in Verbindung zu setzen, Stichhaltige Gründe werden immer anerkannt. Bei Nichtbefolgung sind wir gezwungen, den Pionier zu sperren.

Adressänderungen. Viele Mitglieder finden es nicht nötig, ihre Adressänderungen dem Verein bekanntzugeben. Dadurch entsteht jeweils viel Arbeit mit Leerlauf. In Zukunft werden wir uns sofort mit der städtischen Schriftenkontrolle in Verbindung setzen und dem Betreffenden die Kosten verrechnen.

Funkbetrieb. Ab 1. Mai kommt das sektionseigene Netz in Betrieb. Wir sind jeden Donnerstag ab 2000 Uhr in der Luft. Allen Mitgliedern sei dieses Funktraining bestens empfohlen.

Tätigkeit. Für den 26./27. Juni ist eine Felddienstübung vorgesehen. Anschliessend daran sind wir an der Braderie beteiligt. Der Amateurlauf wurde mit relativ grosser Beteiligung gestartet. Weitere interessante Uebungen sind für den Herbst in Aussicht genommen.

Exkursion ins Kraftwerk Hagneck. Für Sonntag, den 23.5.54 ist die Besichtigung des Kraftwerkes Hagneck vorgesehen. Treffpunkt um 0930 Uhr beim Werk. Die Route kann frei gewählt werden. Alle Interessenten können sich an der Mitgliederversammlung anmelden, oder schriftlich beim Präsidenten. Ae.

Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Heinz Liechti, Neufeld, Hindelbank
Telephon (034) 3 72 16, Postcheck III b 1590

Verbindungsübung. Am 27.3.54 führten die Ortsgruppen Burgdorf und Langnau eine Verbindungsübung durch, die hauptsächlich unsern Jungfunkern zugeordnet war. Unter der Leitung der Sendeleiter und Aktivfunker wurden die Jungfunker und Morsekursteilnehmer in die Geheimnisse einer Funkstation und in die praktische Tätigkeit am Gerät eingeführt. Bei der anschliessenden Verbindungsübung arbeiteten unsere Jungen mit grossem Eifer. Vielen bot sich hier Gelegenheit, die im Morsekurs erworbenen Kenntnisse erstmals praktisch anzuwenden.

Die auf den 28.3.54 vorgesehene Felddienstübung konnte leider nicht stattfinden. Sie wird nun voraussichtlich in der zweiten Junihälfte abgehalten werden.

Besuch des Landessenders Beromünster. Unsere «Bluestfahrt» nach Beromünster findet am 15. Mai statt. Unter kundiger Leitung werden wir uns dort den Landessender ansehen. Wir erwarten eine zahlreiche Beteiligung. Nähere Angaben sind im Zirkular ersichtlich.

MTV-Kurse. Ende März gingen die Morsekurse erfolgreich zu Ende. In der Anfängerklasse in Langnau wurde ein Dauerwettbewerb durchgeführt, an welchem unsere Jungmitglieder Hans Niederhauser und Hans-uli Trachsel den 2. bzw. 3. Platz belegten. In Burgdorf erwarben Fritz Kobel und Peter Schneider den Funkerblitz. Wir gratulieren!

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus
Telephon Geschäft 5 10 91, Privat 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Hauptversammlung vom 27.3.54 im Hotel Stadthof zu Glarus. Diese von insgesamt 9 Kameraden besuchte Hauptversammlung nahm Kenntnis zuerst von den 5 Entschuldigungen und wunderte sich über das Wegbleiben der 24 weiteren Aktiv- und Jungmitglieder. Die üblichen Jahresgeschäfte passierten die Versammlung, wobei bemerkt werden muss, dass der Revisorenbericht, welcher infolge Zeitnot nicht mehr erstellt werden konnte nunmehr im nächsten Pionier zu veröffentlichen ist, womit die Rechnung genehmigt wäre. Die verschiedenen Veranstaltungen waren schwach bis gut besucht. Leider lässt der Besuch des Sendeabends in letzter Zeit sehr zu wünschen übrig. Hoffen wir, dass es im noch einzu richtenden neuen Lokal im Souterrain der Kaserne Glarus mit den Sende- und Empfangs-Verhältnissen und dem Besuch seitens unserer jüngeren Aktiv-Mitglieder besser werde. Im Laufe des Jahres sollen neben den 2 Veranstaltungen des EVU-Wettbewerbes noch 2 weitere Felddienstübungen durchgeführt werden.

An Stelle des zurückgetretenen Kassiers Kamerad Paul Greutmann wurde unsere einzige FHD in der Sektion, Fr. Ruth Schlittler, in den Vorstand berufen.

Die Mitgliederbeiträge für das laufende Jahr wurden in der Höhe von Fr. 10.— für die Aktiven-, Fr. 6.— für die Passiven- und Fr. 4.50 für die Jungmitglieder bestimmt.

Um den schleppenden Eingang der Beiträge zu steuern, sollen in Zukunft die Beiträge nach dem 30. Juni per Nachnahme eingezogen werden. Im weitem wurde den am folgenden Tag in Altdorf zur Behandlung kommenden Geschäfte der Delegiertenversammlung des EVU die Zustimmung erteilt.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Karl Stadler, Schützenmatte 1134, Lenzburg
Telephon (064) 8 16 42. Postcheckkonto VI 4914

Jeden Mittwoch von 2000 bis 2200 Uhr Funktraining im Berufsschulhaus Lenzburg. Sr.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Wir hatten vorgesehen, auf den 16. Mai a. c. mit der Sektion Zug gemeinsam eine Felddienstübung durchzuführen. Da nun aber die Zuger zu dieser Zeit an der KUT teilnehmen werden, führen wir Ende Mai eine eigene FD.-Uebung durch.

Mitte Mai beginnen wir mit einem Kurs über VK. Zentralen, Pi. Zentr. und über ETK.-Fernschreiber. Die Einladungen mit dem genauen Datum erfolgen auf dem Zirkularwege. Wir bitten aber alle FHD, Kameraden und Jungmitglieder diese Veranstaltungen zu besuchen.

Die Funker machen wir erneut darauf aufmerksam, dass in unserem heimeligen Funklokal jeweils Dienstag und Donnerstag abend ab 2000 Uhr Sendeübungen im Rahmen des ausserdienstlichen Trainings stattfinden.

Der UOV Luzern macht uns erneut darauf aufmerksam, dass wir unsere Schiesspflicht in der Schiess-Sektion des UOV zu günstigen Bedingungen erfüllen können.

Auf Wiedersehen am ersten Donnerstag im Monat um 2000 Uhr beim Stamm im Hotel Continental in Luzern.

Entsprechen Deine Morsekennnisse den notwendigen Anforderungen für den nächsten WK?

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler», Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Bericht über die erste FD Uebung vom 3./4. April 1954. Samstag mittag 1400 starteten wir zum erstenmal als selbständige Sektion zur Frühjahrs-FD-Uebung. Der Aufmarsch der Aktiven und Jungmitglieder übertraf alle Erwartungen und ergab somit eine Rekordbeteiligung, nahmer doch 60% der Aktiv-Mitglieder daran teil, unser Nachwuchs erschien fast vollzählig.

Erstmals amtierte unser Kam. Kpl. Thiemeyer Hans als Uebungsleiter Als Inspektor stellte sich in verdankenswerter Weise Herr Oblt. Lampert P. zur Verfügung.

Ca. 1500, nachdem die beiden «Aussenseiter» mit der einen TLD an ihren Standort in Kriessern verbracht wurden, transportierte uns der «Mowag» mit dem restlichen Material auf den Aussichtspunkt Meldegg. Gleich wurde mit dem Leitungsbau begonnen, und auch die zweite TLD war sehr rasch betriebsbereit. Ein besonderes Lob gebührt den Jungmitgliedern die sich als «Drahtzieher» tatkräftig einsetzten.

Nachdem die Telegramm-Schwemme eingesetzt hatte, gab es auch an der Pi. Z. heisse Köpfe. Unsere FHD-Aspirantin fand, dass die Kabe für Strickmuster etwas zu kurz, für Kollektivverbindungen jedoch bedeutend zu lang seien. Gegen Mitternacht brachen 5 Patrouillen mit Fox-Geräte auf, um ihre Aufgabe zu lösen. Leider waren die Störungen auf der eingestellten Frequenz so stark, dass sie eine Uebermittlung fast verunmöglichten. Nach der Rückkehr der Equipen wurde die Uebung unterbrochen und wir richteten uns zum Uebernachten in die nächste Gaststätte recht gemütlich ein.

Frühmorgens 5 Uhr waren wieder alle Posten betriebsbereit. Ein Telegramm löste das andere ab, so dass mit deren Kontrolle kaum Schritt gehalten werden konnte. Die Jungmitglieder übten sich während dieser Zeit in Verbindungsaufnahmen und Uebermittlung mit den Fox-Geräten Um 1000 wurde durch den Uebungsleiter der Abbruchbefehl an alle Stationen durchgegeben, worauf dieselben «gebündelt» und vom Camion wieder zurücktransportiert wurden. Zum Abschluss dankte der Uebungsleiter allen Teilnehmern für ihre geleistete Arbeit und den aktiven Einsatz.

Auch ihm sei von dieser Stelle aus für das gute Gelingen, den reibungslosen Verlauf dieser ersten, interessanten FD-Uebung gedankt.

Sch-H.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 2, Rue Réservoir, Peseux NE
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Exercice de printemps mars 1954. Par un magnifique samedi après midi, 2 actifs et 3 jeunes se sont rendus à Chaumont pour participer à l'exercice général organisé par l'AF.TT. 16 télégrammes ont été envoyés et autant ont été reçus, sans difficultés. A 20 heures, tout le monde était rentré, après un après-midi printanier passé sur un des plus beaux points du Jura, et durant lequel la bonne humeur et la gaieté n'ont pas manqué et

Sektion Olten

Offizielle Adresse: Walter Bracher, Friedenstrasse 92, Olten
Telephon Privat 5 25 20, Geschäft 5 44 13

Jeweils mit dem Frühlingsbeginn erwacht die Natur zu neuem Schaffen Wir wollen es ihr gleich tun und mit grosser Energie unsere Vereinskassen zu lösen versuchen. Ich unterbreite Euch nachstehend das von Vorstand ausgearbeitete Frühjahrsprogramm. Ein jeder mache sich zu Pflicht, wenn irgendwie möglich, an den Veranstaltungen teilzunehmen Nur so erwacht unser Verein zu neuer Blüte.

Mai 4.: Oeffentlicher Vortrag über «Korea zwischen Krieg und Frieden» gehalten von Kamerad Meyer Kurt, Hptm. (Es folgt spezielle Einladung).

Mai 5.: Arbeit am Sektionssender.

Mai 15.: Besichtigung des Kraftwerkes Gösigen. Besammlung 1330 Uhr vor dem Tel.-Gebäude. Anschliessend gemütlicher Bummel den Aarekanal entlang zum Kraftwerk (Bei schlechtem Wetter eine Woche später).

Mai 19.: Arbeit am Sektionssender.

Juni 2.: Arbeit am Sektionssender.

Juni 12.: Felddienstübung im Raume Olten-Zofingen. Besammlung 1345 Uhr im Sendelokal.

Juni 16.: Arbeit am Sektionssender.

Juni 30.: Arbeit am Sektionssender.

Euer Präsident

Jahresbeitrag. Der Kassier dankt allen Mitgliedern, die den Jahresbeitrag pro 1954 bereits einbezahlt haben. Sie haben ihm dadurch die Ar-

beit sehr erleichtert. Immer noch ist aber ein grosser Teil ausstehend, und es wäre sehr erfreulich, wenn der Rest bis Ende Mai ebenfalls beglichen wäre. Für das Verständnis und die baldige Ueberweisung im voraus besten Dank. ni

Die neuen Mitgliedereintragungen sind eingetroffen und können gegen Zustellung einer Passfoto beim Präsidenten bezogen werden.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Krebsbachstr. 177, Schaffhausen
Telephon Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Felddienübung vom 10.4.1954. Bei einer guten Beteiligung seitens unserer Mitglieder konnten wir diese Übung durchführen. Der Uebung lag folgende Annahme zu Grunde: unserem Land droht von Norden her der Krieg. Es wurde festgestellt, dass sich in Schaffhausen und Bargaen feindliche Funkstationen befinden, die sich chiffrierte Meldungen durchgaben. Unsere Aufgabe: Feststellung des Standortes des Senders Bargaen, Ueberwachung seiner Nachrichtenträger, Aushebung des Senders. (Die Funkstation Schaffhausen galt als erkannt). Die Übung wurde in Anlehnung an das Buch «Rote Kapelle» aufgezogen, nur hiess deren Chef nicht »Direktor« sondern »Wodka«. Es wurden also 2 Gruppen eingeteilt, die Spione einerseits, und die Spionageabwehr andererseits. Per Töff und Velo zogen wir Richtung Bargaen. Um dem Weg dorthin seine Eintönigkeit zu nehmen, hatten beide Gruppen einige Aufgaben zu lösen. Die Hauptaufgabe harrte jedoch erst in Bargaen. Die Spione hatten die Aufgabe, ihrer Funkstation Nachrichten zuzubringen, ohne dass sie von der Abwehr gesehen wurden. Die Abwehr ihrerseits hatte natürlich ein Interesse daran, diesen Zubringerdienst zu verhindern. Ein besonderes Spiel wurde mit dem dortigen Zoll gespielt. Von Wodka wurde verlangt, dass der Zoll auf keinen Fall von unserer Übung Kenntnis erhalte, da im Verlauf der Übung dieser ebenfalls bespitzelt wurde. Es galt, die Stärke des Postens zu erforschen und zwar nach Uniformierten, Zivilangestellten und dort tätigen Frauen. Ferner mussten die Sprachkenntnisse ermittelt werden. Um das ganze Detachement unauffällig nach Bargaen zu bringen, wurde durch Wodka einige Wochen vorher das Gelände erkundet, wobei zur Tarnung der Karabiner mitgenommen worden war. Schon damals fiel keinem Zöllner auf, dass ein Zivilist mit Karabiner von Deutschland her am Zollposten vorbei einreiste. Der Karabiner galt alles! Auch an der Übung selbst klappte alles. Es gelang uns, die Funkstation am Vormittag ungefähr 80 Meter vom Zoll entfernt in einem Heuschobler einzurichten, am Nachmittag wurden sogar per Töff die Batterien nachgeschoben, die Nachrichtenzubringer konnten ihren Sender mit Nachrichten bedienen, kurzum, das ganze Spiel war gelungen. Alle Nachrichten konnten übermittelt werden. Nach Übungsabbruch begab sich Wodka zum dortigen Postchef und informierte ihn über die Übung. Gab das grosse Augen! Der Postchef bestätigte die Richtigkeit der Erkundungen. Keinem Zöllner war unser Treiben aufgefallen und als unsere TL am Posten vorbei zurückgetragen wurden, da konnten sie kaum begreifen, dass ihnen das entgehen konnte. Mit einem «Nichts für ungut» verabschiedeten wir uns. Anschliessend erfolgte in der «Krone» die Übungsbesprechung und die Kritik durch unsern Inspektor Hans Schwarz. Die Rückkehr nach Schaffhausen erfolgte für die einen früher, für die andern später und offenbar hatte die Übung Spuren hinterlassen, sonst wäre es wohl nicht vorgekommen, dass sogar geschlossene Grenzen überwunden wurden, um jenseits der Grenzpfähle den Abend zu verbringen.

Abreisen. Leider sieht sich unser Materialverwalter genötigt, sein Amt niederzulegen, da er von Schaffhausen fortzieht. Ferner reist unser eifriges Mitglied Alfred Staub nach Kanada ab. Wir möchten den Scheidenden auch an dieser Stelle für ihr Wirken in unserer Sektion danken und wünschen beiden viel Glück.

Int. Motorradrundrennen Schaffhausen. Zufolge verschiedener Umstände findet dieser Anlass leider nicht statt.

Sendeabende. Wie immer, jeden Mittwoch ab 2000 Uhr mit unseren Gegenstationen Bülach und Luzern.

Sektion Solothurn

Offizielle Adresse: Rud. Kauffungen, Brunnmattstrasse 6, Solothurn
Telephon Privat 2 20 77, Geschäft 2 61 21. Postcheck Va 933

Hock: Freitag, 7. Mai 1954, 2000 Uhr im Restaurant Sonne in Solothurn.

Jahresbeiträge. Der Einzahlungsschein ist Euch allen zugestellt worden und der Kassier bittet um Ueberweisung bis zum 5. Mai. Nachher werden die Nachnahmen verschickt.

Ueber das Programm in der nächsten Zeit werdet Ihr ein Zirkular erhalten. -n

An unserem Funkraum wird jeden Mittwoch abend tüchtig gearbeitet. Willige Mitarbeiter können sich, mit Ueberkleid ausgerüstet, direkt auf dem Arbeitsplatz melden. Wir suchen noch Lieferanten von Farbe, Dek-

ken- und Wandbeleuchtungskörper. Für verschiedene graphische Arbeiten warten wir auf eine ideenreiche geschickte Hand. Möge ein grösserer Kreis von Mitgliedern um unser Werk besorgt sein!

Wenn jedes von unsern 100 Mitgliedern während 4 Stunden mithilft, so sind wir von der Vollendung des Ausbaus unserer Funkbude nicht mehr weit entfernt.

In vermehrtem Masse werden interne Mitteilungen der Sektion am Anschlagbrett im Funkraum zu lesen sein. Dasselbst erscheinen nun Mitteilungen und Empfehlungen über neue Fachbücher.

Für die, die es noch nicht wissen: unser Funkraum befindet sich im Hermesbüchschulhaus, 3. Stock, Nordseite. -sch.

Hans-Roth-Waffenlauf. Am 16. Mai führt der UOV Wiedlisbach den Hans-Roth-Waffenlauf durch. Hierzu sollen wir die Streckenreportage übernehmen. Dieser Auftrag bietet uns die Gelegenheit, unser Können in einer interessanten Übungsanlage unter Beweis zu stellen. Da wir hierzu viele Teilnehmer benötigen, bittet der Verkehrsleiter alle, die sich zur Verfügung stellen können, sich diesen Tag zu reservieren und nach Erhalt des Zirkuläres sofort den Anmeldetalon abzusenden. Das Zirkular wird bald erscheinen und enthält alles Wissenswerte. Hoffentlich lässt uns niemand im Stich! Aes.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willi Pfund, Falkensteinstrasse 9, St. Gallen

Im Laufe des Monats Mai besucht unser Kam. Marcus Krapf mit den Teilnehmern des Jung-Telegraphenkurses die Telefonverwaltung St. Gallen. Zu dieser gewiss recht interessanten Exkursion sind auch die Mitglieder unserer Sektion eingeladen. Damit wir genau im Bilde sind, wie viele unserer Kameraden an dieser Exkursion teilnehmen möchten, bitten wir alle Interessenten, sich bis spätestens 8. Mai mit Fw. Marcus Krapf Waldastr. 4, St. Gallen, in Verbindung zu setzen.

Am 12./13. Juni finden in Wil die kantonalen Unteroffizierstage statt. Wir hoffen, dass sich recht viele Kameraden unserer Sektion an diesen Wettkämpfen in den Reihen des UOV St. Gallen beteiligen werden. Anmeldungen umgehend an den Unteroffiziersverein St. Gallen, Postfach 131, St. Gallen 4 (am besten mit der vorgedruckten Karte im Mitteilungsblatt des UOV). Der Vorstand

Uebermittlungs-Sektion St. Galler Oberland UOV

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telephon (085) 8 08 17 Postcheckkonto X 5882.

Kurzberichte-Uem.Dienste. Am 11.2.54 waren wir gleichzeitig in Flums und Klosters tätig. In Klosters, wo die meisten Vorbereitungsarbeiten telefonisch via Bern-Klosters-Chur im Eiltempo bewerkstelligt werden mussten, kamen unsere Churer Kameraden zum Zuge. Bereits am Samstag stiegen unter der Leitung von Schmid Ruedi die Kam. Fischer und Huber, sowie unser Jungmitglied Balzer nach Klosters. Bei sehr früher Tagwache gings an den Start, wobei die Aussenposten ca. 90 Minuten Wegstrecke entfernt waren. Mit einer SE 105 wurde die Verbindung zwischen Start und Wendepunkt Schwaderloch aufgenommen, während eine Foxverbindung den Zielrichtern die eintreffenden Läufer meldete. Ab 0915 bis ca. 1215 waren die beiden Verbindungen unter Druck und bewältigten ihre Aufgabe zur Zufriedenheit der Organisatoren. Wer weiss, ob uns in den nächsten Jahren eine ganz grosse Verantwortung in Klosters/Davos übertragen werden wird!

In Flums galt es, das letztes Jahr erworbene Vertrauen erneut unter Beweis zu stellen. Mit 2 SE 105 samt Lautsprecheranlage stellten sich 5 Kameraden dem Veranstalter zum Prodkamm-Derby, wobei ausnahmsweise das Mittagessen vor dem «Krampf» eingenommen wurde. Die Zwischenzeitdurchgabe vom Tannenheim zum Ziel konnte restlos ohne Störung durchgegeben werden, was die Spannung unter den Zuschauern natürlich erhöhte. Erstmals durchgeführte Versuche mit Direktübertragung ergaben gute Resultate. In nächster Zeit dürften wir in der Lage sein, diese Art der Direktübermittlung wirksam gestalten zu können.

Am 20./21. März kamen die Churer Kameraden erneut zum Zuge. An dem auf freiwilliger Basis durchgeführten Patr.-Wettkampf der Geb. Brig. 12 galt es, mit 6 SE 101 und 2 SE 100 Fk.-Geräten von verschiedenen Punkten aus die Resultate an das Ziel durchzugeben. Schon am Samstagnachmittag gings ab Chur mit Fahrzeug nach Flims, um die benötigten Verbindungen auszuprobieren. Wegen Vollbesetzung aller Unterkunftselgenheiten musste die Nacht in Chur verbracht werden, von wo aus am Sonntagmorgen in aller Frühe wieder nach Flims gestartet wurde. Von 0800 bis ca. 1300 mussten die Verbindungen aufrecht erhalten werden und klappten tadellos. Dank dem guten Einsatz dürften wir uns auch den Uebermittlungsdienst am nächsten Patr.-Wettkampf gesichert haben.

Am 4.4. gings zum Abschluss der diesjährigen Wintersaison nochmals ins «Ländli» hinüber, um bei einem Teilnehmerfeld von über 300 Fahrern die Zwischenzeiten ans Ziel durchzugeben. Bevor wir jedoch so weit waren,

mussten jene 5 Kameraden noch tüchtig Schnee stampfen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten die jedoch schnell behoben waren, konnte die Aufgabe gemeistert werden, wobei die 3 Jungpioniere einiges gelernt haben dürften. Das erst um ca. 1500 Uhr eingemommene «schnelle» Mittagessen dürften wir uns redlich verdient haben.

Mit dieser Veranstaltung ist der erste «Rummel» der Uebermittlungsdiene vorüber. Das hierdurch der Sektion zugeflossene «flüssige» Material dürfte uns wahrscheinlich erlauben, die im Programm stehenden FD-Uebungen finanziell günstig zu gestalten, obwohl noch zu erwähnen ist, dass wir im Hinblick auf das Jahr 1955 sehr sparsam umgehen müssen.

Tg.-Kurse. Mit den abgeschlossenen Prüfungen dürfen wir stolz sein, sind doch von den 8 Teilnehmern die sich stellten, bis auf einen alle auf die verlangte Punktzahl gekommen. Der Nachschub an Tg.-Pionieren ist in unserem Gebiet gesichert, nicht nur für die Armee, sondern was für uns ebenfalls wichtig ist, auch für die Sache des EVU, sind doch von den Prüflingen 6 bereits auch Jungmitglieder unserer Sektion. Für uns heisst es auch im kommenden Herbst alles daran zu setzen, nicht nur in Sargans und Buchs, sondern auch in Chur solche Kurse wiederum durchzuführen. In Chur sind jedoch noch einige höhere Militärstellen zum Erweihen zu bringen, damit wir den Kurs nicht auf der Strasse durchführen müssen.

FD-Uebung. Als Auftakt wird am 22./23.5. in der Umgebung von Chur zur ersten FD-Uebung gestartet, wobei wir einen vollzähligen Aufmarsch der Bündner erwarten. Näheres folgt noch mit Mitteilungsblatt.

Gruppe Chur. Auf Wunsch wird im Mai in Chur ein Morsekurs organisiert. Interessenten melden sich bei Kan. Schmid Ruedi. Daten werden noch bekannt gegeben. mt

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. W. Wetli, Elsternweg 2, Steffisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 46, Postcheck III 11334

Felddienstübung. Unsere erste diesjährige Felddienstübung findet am 15./16. Mai statt und wird im Raume Siegriswil-Justistal durchgeführt. Es werden folgende Apparate eingesetzt: Fk: 4 SE 105, 4 SE 101, 2 SE 201. Tg: 1 Pi.-Z., 2 ETK, 6 A.-Tf. Wie an unserer Felddienstübung im Eriz, kommen auch diesmal wieder Brieftauben zum Einsatz und zwar aus 3 verschiedenen Schlägen. Kameraden, reserviert den 15. und 16. Mai für unsere Felddienstübung. Näheres im Zirkular, das in den nächsten Tagen zugestellt wird.

Vorgängig der Felddienstübung wird ein fachtechnischer Kurs über ETK durchgeführt. Kursabende: je Mittwoch, den 28. April, 5. und 12. Mai, 2000 Uhr, im Restaurant de la Gare in Thun. Die Einladungen zu diesem Kurs sind auf dem Zirkularwege, speziell an die Tg. Pi., Tf., an die FHD des Uebermittlungs-Dienstes, sowie an die Teilnehmer der vordienstlichen Tg.-Kurse ergangen. Weitere Interessenten aus unserer Sektion sind selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Vordienstliche Tg.-Kurse. Die Kurse sind beendet. Alle Teilnehmer, die zur Prüfung antreten mussten, haben die Prüfung bestanden und konnte denselben der Leistungsausweis übergeben werden.

Jungfunke-Verbindungsübung vom 30./31. Januar. Die Uebung wurde am Samstag durch einen Vortrag von Adj. Uof. Wetli eingeleitet. Kamerad Wetli referierte über die Art und den Zweck der modernen Uebermittlungsmittel, sowie über deren taktischen Einsatz im Ernstfall. Auch die Arbeitsverteilung einer Stationsmannschaft wurde kurz berührt. Anschliessend an den Vortrag erklärte Kamerad «Nelson» den Jungfunkern die K.-Geräte, die am folgenden Tag zum Einsatz gelangen sollten. Den beiden Kameraden sei an dieser Stelle für Ihre Mühe herzlich gedankt.

Die eigentliche Verbindungsübung begann am Sonntag um 0800 bei lausiger Kälte und grimmiger Bise. Der Enthusiasmus der Jungfunke kühlte sich denn auch entsprechend leicht ab, vor allem bei der patr. Station. Zur Freude der Stationsführer hielten aber alle bis zum Schluss tapfer durch. Der Verkehr spielte sich in 2er Netzen ab, wobei Frequenzen und Rufzeichen häufig gewechselt wurden, um den Jungfunkern genügend Gelegenheit zur Uebung zu geben. Die Verbindungen kamen, wenn auch teilweise mit Mühe, zustande.

Hier hat sich wieder einmal gezeigt, dass derartige Uebungen innerhalb des MTV eigentlich nur als Kostprobe für den Jungfunke zu werten sind. Mehr Positives lässt sich leider nicht feststellen. Aber wenn nach Abschluss der Uebung jeder nur eine leise Ahnung hatte, worum es bei der Arbeit an einer Funkstation geht, dann dürfen die Kursleiter das Ergebnis der Uebung doch als Erfolg bewerten. JB

Vergiss nicht, den Morsekurs Deiner Sektion zu besuchen! Beachte die Sektionsmitteilungen.

Übermittlungssektion des UOV Uri

Offizielle Adresse: F. Wälti, Waldmatt, Aitdorf
Postcheck Willy Hagmann VII 5710

Mitteilung. Die Kasse unserer EVU-Sektion ist von der Kasse des UOV getrennt worden. Wir bitten die Mitglieder deshalb, ihren Jahresbeitrag nicht mehr auf den Postcheck des UOV, sondern auf Postcheck Willy Hagmann VII 5710 einzuzahlen. Bi

Sektion Uzwill, UOV Untertoggenburg

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach SG
Postcheckkonto IX 13161 (UOVU)

Morsekurs ausserdienstliche Ausbildung. Jeden Mittwochabend ab 1900 Uhr im Sendelokal der Sektion in Oberuzwil für die Stammsektion Uzwill. Das Morsetraining in den Ortsgruppen «Flawil» und «Lichtensteig» beschränkt sich auf die Sendebungen ebenfalls je Mittwoch abends.

Sendebungen. Jeden Mittwochabend ab 2000 Uhr mit den Sektionssendern HBM 31/J3T (Uzwill) und HBM 31/W7A (Flawil) nach Gesamtnetzplan.

Jeden 2. Mittwochabend ab 2000 Uhr mit dem Sektionssender HBM 31/P4R (Lichtensteig) ebenfalls nach Gesamtnetzplan.

Gemeinschaftswelle: jeden Dienstagabend ab 2000 Uhr nach vorheriger Meldung beim entsprechenden Sendeleiter.

Sendeleiter: Uzwill: R. Ambühl, Sunnehalde, Schwarzenbach
Flawil: E. Flückiger, Oberdorf 613, Flawil.
Lichtensteig: R. Kopp, Burghalde, Lichtensteig.

Jahresprämie:

1. Mittwoch des Monats — Abnahme der Morseprüfungen
2. Mittwoch des Monats — Abnahme der Prüfungen «Verkehrsvorschriften»
3. Mittwoch des Monats — Abnahme der Prüfungen «Apparatenkenntnisse»
4. Mittwoch des Monats — Abnahme der Prüfungen «Sta.-Führer Funk»
Prüfungen für Wettkampf Tg.-Tf. und Jungmitglieder bei genügendem Interesse nach Uebereinkunft.

Ergänzungskurs 1954. Ein Ergänzungskurs «Verkehrsvorschriften und Q-Code» für Jungmitglieder und Morsekursteilnehmer wird im Mai in 4 Kursabenden nach spez. Aufgebot organisiert und durchgeführt.

Monatshock im Mai. Wir treffen uns am Mittwochabend, den 5. Mai im Anschluss an eine gekürzte Sendebung in unserem Stammlokal «zur Linde» in Oberuzwil zu einem kameradschaftlichen Hock.

Exkursion «Kloten». Die auf Samstag, den 29. Mai angesetzte Exkursion «Kloten» mit Besichtigung von Flughafen und Flugsicherungsdienst fand ein genügendes Interesse und wird durchgeführt. Spez. Tagesprogramm erfolgt auf dem Zirkularweg. Evtl. nachträgliche Anmeldungen sind an den Obmann zu richten.

Voranzeigen. 12./13. Juni 1954: Uem.-Dienst anlässlich der KUT in Wil. Es werden noch einige Anmeldungen erwartet.

26./27. Juni 1954: 2. Regl. FD.-Uebung unserer Sektion. Es sind genügend Anmeldungen eingegangen. Die Uebung wird daher organisiert und durchgeführt.

Mitgliederwerbung. Auch die persönliche Mitgliederwerbung gehört zu den Pflichten unserer Mitglieder. Unser Motto: «Jedes Aktivmitglied wirbt pro 1954 ein Neumitglied» soll beherzigt werden. Adressen bekannter Wehrmänner der Uem.-Truppen und Interessenten können auch einem Vorstandsmitglied bekanntgegeben werden.

Administratives. Mitgliederbeiträge 1954: Diese waren am 1.4.54 zur Zahlung fällig. Bis Ende April nicht eingegangene Betreffnisse werden anfangs Mai per Nachnahme erhoben. Erspart dem Kassier diese zusätzliche Mehrarbeit und Euch die entstehenden Spesen. Besten Dank!

Grad-, Einteilungs- und Adressänderungen. Solche sind jeweils sofort per Postkarte zu melden an: Kam. Rüegg Max, Rosenberg, Wil.

Anmeldetalon für Veranstaltungen 1. Sem. 1954. Bis am 15.4.54 sind nur 31,5% der versandten Anmeldetalons für Veranstaltungen im 1. Semester abgegeben und zugesandt worden. Wo sind die restlichen 68,5%? Anmeldungen für die Veranstaltungen im Mai/Juni werden auch jetzt noch entgegengenommen. -RA

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Tirs militaires. Il est rappelé aux intéressés que les membres ayant domicile à Lausanne peuvent accomplir leurs tirs militaires avec la Sté. Vaudoise du Génie moyennant présentation de la carte de membre et paiement, **au stand**, au guichet de cette Sté., de fr. 2.—. **Ne pas oublier de se munir des livrets de service et de tir.** Programme des tirs (le samedi, de 14 à 18 h., et le dimanche, de 08 à 12 h.): samedi, 22 mai, fusil et pistolet; samedi 5 et dimanche 13 juin, fusil seulement; dimanche 8 août, fusil et pistolet; samedi, 21 août, fusil seulement. En outre le concours de section aura lieu les 29 et 30 mai et le Tir fédéral, du 8 au 25 juillet.

Cotisations. Un certain nombre de cartes sont revenues impayées. Le caissier enverra un 2ème rappel dans le courant de juin. Il est revenu aux oreilles du comité que d'aucuns s'offusquent de ce mode de faire. Que ceux-ci veuillent bien se libérer à leur convenance par versement au compte de ch. postaux I 1718, Lausanne, dans le courant des 6 premiers mois de l'année.

Course de printemps. Elle aura lieu les 29 et 30 mai. Une circulaire sera envoyée à chacun. Il y aura un talon d'inscription à retourner, car les organisateurs ont besoin de savoir le nombre des participants, car, pour compenser notre inactivité momentanée (manque de local) il est prévu une sortie «maison». Que chacun réserve ces dates.

Nouveau local. Toujours le néant tant en ce qui concerne le local que de propositions des membres. Le comité compte sur la collaboration de tous dans cette recherche difficile.

Activité. Pour augmenter le bilan actif il est prévu des exercices de trm. radio avec les sta. de réseaux Av. (le lundi) et Trm. (le mardi sur onde commune); emplacement de notre Tl.: quelque part en Suisse, autour de Lausanne. Que les camarades qui disposent de voitures et que tous ceux qui le désirent s'annoncent, ils ne regretterons certainement pas de passer quelques heures vespérales au grand air, en compagnie de bons copains.

Sektion Winterthur

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur, Postcheckkonto VIII b 1997
Telephon: Ernst Schindler, Geschäft: (052) 8 11 22 — Privat: (052) 2 93 72

«Aus dem Notizblock eines Reporters» heisst eine sehr aktuelle Sendung von Radio Beromünster. Erstens, weil ich kürzlich von Fredy Lüthi, dem initiativen Verkehrsleiter Funk, zu einer «Exkursion» eingeladen wurde und zweitens, weil es — ich möchte fast sagen — meine Pflicht ist, die nicht sehr aktiven Aktiven unserer Sektion wieder einmal darauf aufmerksam zu machen, dass es hie und da «bei uns» ganz gerissen zugeht, habe ich zu diesem Titel gegriffen.

Nun, es geschah an einem Samstag, der Himmel war mit schweren, dunklen Wolken beladen. Pünktlich ging die Besammlung von statten. Als ich kurz vor Mittag auf unser Reisevehikel, pardon es war ein auf hochglanz polierter Chevrolet, zuschritt, war dieser bereits eine halbe Sardinienbüchse. Noch einer muss hinein und dann kann's losgehen. Aber ohalätz, dieser letzte im Osten der Stadt wohnhafte Mitkömmling musste lange Geduld haben, vielleicht würde er jetzt noch dortstehen, wenn man ihn nicht geholt hätte — nicht per Auto! — denn es war inzwischen etwas passiert! Jeder weiss: Wenn zwei Autos Freundschaft schliessen wollen, dann gibt es einen Volksauflauf. So passiert um zwölf Uhr, um ein Uhr legte sich die Aufregung, das Protokoll der Silberfuchsinsassen konnte gütigst erledigt werden und beide Hauptakteure der Szene konnten mit mehr oder wenig starken Wunden (Email und Blech eingedrückt) ihren Weg fortsetzen. Unser Pilot, der Fredy, hatte das Herz noch nicht in den Hosen, er beriet mit uns, was wir zu tun gedenken; der Pionier wurde aus einer Tasche hervorgezaubert, das Telephon mit der Sântis-Schwebebahn-Talstation trat in Funktion, «alles ok», rief uns lachend Fredy zu, «wenn wir etwas «pressieren» längts noch».

Es hat gelangt, um 1400 Uhr fährt das Bähnchen nach Fahrplan, um 1403 konnten wir «unsern treuen Chevrolet» neben hohen Schneemauern beim Restaurant Schwägälp parkieren.

Leider wurde unser Stolz, dass alles noch so gut abgelaufen war, bald ein wenig gedämmt, denn die barsche Stimme des Billetteurs gab uns zu verstehen, dass das letzte Bähnchen schon wieder um 1730 zu Tale geht. Doch unsere Ueberredungskunst nützte uns auch diesmal. Erfolg: das letzte Bähnchen fährt für uns ausnahmsweise um 1830! Leider auch so noch eine Viertelstunde zu früh, denn der Grund unseres Daseins — der Funkwettbewerb EVU 1954 — lässt als äusserste Zeitspanne 1530 — 1830 zu.

Doch zufrieden über uns selber liessen wir uns mitsamt einer kompletten TL-Funkstation in die Höhe ziehen. Das Wetter hatte sich inzwischen etwas gebessert, man konnte sogar hie und da einen Brocken von dem einhaschen, was man normalerweise als grossartig bezeichnen würde. Doch oben blies ein hartnäckiger Wind uns entgegen, den wir für kurz vergessen, wenn plötzlich eine der vielen Dohlen, die sich in dieser rauhen Luft tummelten, plötzlich in phantastischem Sturzflug über unsere Köpfe hinwegsausten.

Bald mussten wir auch diesem Schauspiel den Rücken kehren, denn es galt, unseren Pflichten nachzugehen. Dem Hotelwirt sei auch an dieser Stelle der Dank für sein Entgegenkommen ausgesprochen, stellte er doch im 2. Stock ein für unser Vorhaben wie geschaffenes Zimmer gegen kleines Entgelt prompt zur Verfügung. Via Hauswandler-Terrasse-Wetterhäuschen wurde innert kürzester Zeit eine 45 m lange Antenne ausgezogen und bald sah auch das vorher verlassene Zimmer wie eine normale, «heimelige» Funkbude aus. Man liess sich noch schnell unten im schönen Restaurantsaal etwas zum Essen servieren und harpte dann gespannt der Dinge, die noch kommen sollten. Sie kamen und gingen, «diese Dinger», die «Eingefleischten» schmunzelten über die hervorragenden Verbindungen; für mich Telegräfler war es ein «Chaos von Punkt und Strichen», sodass ich mich gezwungen sah Rückzug zu blasen. Was schadet's! Ich übte mich bei Wirt und Wirtin und bei unvergleichlich klarer, reiner UKW-Musik im Gästebuch-Beschreiben. Eine Ehre, wenn man bedenkt, dass beim Durchblättern dieser Rarität eine maximal internationale Gesellschaft an die Öffentlichkeit kam!

Oben im Kämmerlein wurde indessen gearbeitet, dass fast der Taster heiss lief. Bern, Lausanne, Schaffhausen, Neuenburg, usw. hiessen die Gegenstationen und als um 1815 Abbruch geblasen wurde, konnten 14 der so wichtigen Telegramme verbucht werden. In kürzester Zeit war auch die kleinste Schraube an ihrem Ort verpackt, man bedankte sich bei unserm Gastgeber und punkt 1830 löste sich unsere Extragondel aus ihrer Werft und führte uns wohlbehalten in die Tiefe.

Auf dem Heimweg war es eine abgemachte Sache, bei nächster Gelegenheit wieder dabei zu sein. Der Berichterstatter möchte nicht unterlassen den Beteiligten (Fredy Lüthi, Markus Alber, Max Scherrer, Fredy Peter und Bernhard Zwicky) im Namen des Vorstandes und unserer Sektion für ihre Bereitwilligkeit den besten Dank auszusprechen.

Der Präsident teilt noch mit, dass unserem Kursleiter *Walter Sprenger* an dieser Stelle der Dank ausgesprochen werden soll, denn er hat uns per 1.4.54 nicht weniger als 28 Neumitglieder auf einmal zugehالت.

-rest-

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppl, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

An der 27. Delegiertenversammlung in Altdorf wurde unser Präsident zum Zentralverkehrsleiter-Funk vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Wir möchten Ihm im Namen der Sektion an dieser Stelle zu dieser ehrenvollen Wahl herzlich gratulieren.

Felddienstübung vom 22./23. Mai 1954. Zum 40jährigen Bestehen der FMS führt diese eine Jubiläums-Zuverlässigkeitsfahrt durch. Diese findet im Raume des Kantons Zürich statt. Die grossangelegte Route gibt uns Gelegenheit, unsere 1. diesjährige Felddienstübung durchzuführen.

Zum Einsatz gelangen auch diesmal Funkstationen, Fernschreiber und Telephon. Das Uebermittlungszentrum befindet sich in der Kaserne Kloten, Aussenstationen sind Buch a. l., Elgg, Turbental (Tel.-Zentrale), Bauma, Fischenthal, Wernetshausen und Pfannenstiel. Für die Aussenstationen stehen Motorfahrzeuge zur Verfügung. Die Uebung findet in Zivil statt. Am Samstag werden die Telephonleitungen erstellt, während die eigentliche Uebung am Sonntagmorgen beginnt und je nach Postenstandort bis ca. 1800 Uhr dauert. Die Einsatz-Zeiten werden den Angemeldeten noch separat bekannt gegeben. Damit die Uebung als Felddienstübung gewertet wird, sind wieder 35 Teilnehmer erforderlich. Wir bitten Sie, sich bis spätestens Samstag, den 8. Mai anzumelden. Machen Sie bitte Ihre Kameradinnen und Kameraden auf diese Uebung aufmerksam. Zwischenverpflegung und Mittagessen wird abgegeben.

Nachtorientierungslauf des Schweiz. Fourierverbandes. Für diesen Lauf, der am 12./13. Juni 1954 stattfindet, haben wir den Uebermittlungsdienst übernommen. Zum Einsatz gelangen SE 101 und Telephon. Beginn Samstagnachmittag ca. 1500 Uhr, Schluss ca. 2400 Uhr. Für Unterkunft stehen Betten zur Verfügung, sofern eine Heimkehr nicht mehr möglich ist. Diese Uebung findet in Uniform statt. Anmeldefrist ebenfalls bis 8. Mai an die offizielle Adresse, Postfach Zürich 48.

Waffenschau anlässlich der Feldweibeltagung in Zürich. Vom 20.-22. Mai findet auf dem Kasernenplatz in Zürich eine grosse Waffenschau statt. Laut Pressemitteilungen werden die modernsten Geräte und

Waffen ausgestellt. Wer Gelegenheit hat, soll sich diese Schau nicht entgehen lassen. Für die Organisatoren werden wir in der Kaserne ein Telephonnetz erstellen. Einzelheiten hierüber vernehmen Sie am Stamm.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr im Restaurant Clipper, 1. Stock. Kameradinnen und Kameraden, kommt an unsere allmonatlichen Zusammenkünfte. Hier vernehmen Sie Details und Angaben für die kommenden Uebungen. Kp.

Achtung, Peilgeräte-Bau. Mitarbeiter für Anfertigung von mech. Teilen (Bleche und Hartpapier-Platten) sowie Bohrlehren, sich bitte sofort anmelden bei K. Maier, Schaffhauserstrasse 41, Zürich 6, Tf. 26 45 30.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

Stamm. Wir treffen uns am 10. Mai um 2000 Uhr im Hotel Thalwilerhof in Thalwil. Nach Aussagen des Wirtes kann in den Lokalitäten gut das Zehnfache der normalen Besucherzahl untergebracht werden. esch.

MTV-Morsekurse. Die Kurse wurden Ende März mit der Leistungsprüfung abgeschlossen. Die Resultate waren recht erfreulich. wa.

Sektionssender. Wegen Renovationsarbeiten in und an der «Villa zum Sonnegg» können wir bis auf weiteres den Funkraum nicht benützen. Wir werden voraussichtlich mit dem neuen Netzplan wieder QRV sein.

Bausatz für drehbare Ferritantenne mit Verstärker-Stufe	Fr. 27.—
Zweitlautsprecher, 3 W., braunes Holzgehäuse	Fr. 29.—
Orchesterlautsprech., perm. dyn. 8 W/65-13 000 Hz., ∅ 26 cm	Fr. 39.50
Lautsprecher, perm. dyn. 2,5 W., ∅ 175 mm	Fr. 8.60
Trafos, Pr. 220 V, Sek. 0,4/1,2/1,8/7/9/12/14 V, 1,5 Amp. . . .	Fr. 7.60
UKW-Flachkabel, 50 m Rolle, 300 Ω	Fr. 21.20
Bananenstecker, div. Farben (berührungssicher), 50 Stck.	Fr. 6.50
Empfänger Saba, Loewe-Opta, Graetz , Plattenspieler, Tonbandgeräte, Ersatzröhren usw. zu günstigsten Preisen auf Anfrage.	

Versand radiotechnischer Armaturen und Neuheiten, Kreuzlingen 1, Postfach 7



Jeder Fünfte kann in eine gehobene Stellung aufsteigen.

Nach der neuesten Industriestatistik kommen auf je 5000 Schlosser, Elektriker, Radiomonteure, Maurer usw. 1000 technische Angestellte: Werkmeister, Techniker, Ingenieure. Sie haben auch diese Chance. Wie? — Das zeigt Ihnen das Buch «Der Weg aufwärts», das Sie gratis erhalten, wenn Sie Namen, Beruf und Adresse auf den Rand dieser Anzeige schreiben und sie sofort einsenden an das Techn. Lehrinstitut, Onken, Kreuzlingen 16

Einen definitiven Bericht werdet Ihr zur gegebenen Zeit im Pionier finden. Gleichzeitig mit dem Hausumbau haben wir die Türen zum Funkraum erweitern lassen, damit dem leidigen «Mittwochabend-Schlangenstehen unserer Mitglieder abgeholfen werden kann! wa.

Verbindungsübungen. Ende Mai stellen wir vermutlich an der Frühjahrsregatta ROZ die Funkverbindungen. Nähere Auskünfte werden am nächsten Stamm erteilt, wo auch allfällige Anmeldungen entgegengenommen werden. esch.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Haftler), Postcheck VIII 30055

«**Tag der Uebermittlungstruppen**». Die Würfel sind gefallen. Unsere Sektion hat den ehrenvollen Auftrag erhalten, den «Tag der Uebermittlungstruppen» auf dem Waffenplatz Dübendorf durchzuführen.

Die Vorarbeiten sind bereits in vollem Gange. Schon hat eine ganze Anzahl Mitglieder, auch aus anderen Sektionen, spontan ihre Mithilfe zugesagt. Bald werden wir auch an Sie gelangen, denn wir benötigen **alle** Kräfte für die schöne und stolze Aufgabe.

Vordienstliche Morsekurse Uster. In dem soeben beendeten Morsekurs wurden in total 240 Stunden beinahe 70 Mitglieder in 6 Klassen ausgebildet. 62 Teilnehmer erreichten bei den Abschlussprüfungen die vorgeschriebenen Bedingungen. An den Auszeichnungsprüfungen in Dübendorf konnte den 5 Teilnehmern des Kurses Uster die höchste Jungfunker-Auszeichnung, der «silberne Blitz» überreicht werden. Den stolzen Trägern des Abzeichens, Attinger Alfred, Gebauer Werner, Irmiger Gottfried, Quero Anton und Stamm Erwin, gratulieren wir herzlich.

22./23. Mai. Uebermittlungsdienst mit der Sektion Zürich im Zürcher Oberland. Näheres durch Zirkular.

27. Mai. Auffahrts-Familienausflug. Wer hat den besten Vorschlag?

Stamm. Donnerstag, den 6. Mai, Restaurant Trotte, Uster. ha.

Die Abteilung für Uebermittlungstruppen des Eidg. Militärdepartementes sucht zu möglichst baldigem Eintritt einen

jüngeren Ingenieur, evtl. Techniker der Richtung Elektro- oder Hochfrequenztechnik

Erfordernisse: Studienabschluss
Befähigung zur Durchführung von Studien auf dem Gebiete des Uebermittlungswesens, der Ausarbeitung von Projekten der HF- und Fernmeldetechnik sowie zur Leitung von Versuchen mit Uebermittlungsmaterial.

Kenntnis des Korpsmaterials der Uebermittlungstruppen und Uebermittlungsdienste.

Sprachkenntnisse: Deutsch
Französisch
womöglich Englisch

Offizier

Besoldung: Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Anmeldung: Bis 15. Mai 1954 an den Waffenchef der Uebermittlungstruppen, Wabern b. Bern.